

Eine Kundreise durch die Quartiere.

Wie der Ruhetag im Manöver ausieht. Soldatenleben, ei, das heißt lustig sein.

Von unserem im Manövergelände entstandenen Stab-Redaktionsmitglied.

„Soldatenleben, ei, das heißt lustig sein!
Du triffst die Soldaten
Zum Schweinebraten
Champagnerwein, Champagnerwein . . .“

So üppig geht es nun zwar nicht zu in den Manöverquartieren unserer Soldaten am Strand des Harzes, aber gut haben sie es schon. Jedes Quartiermutter legt hoch über ihren ganzen Stolz darauf, es ihren grauen Jungen so gemühtlich wie möglich zu machen. Und der Quartiermutter folgt die Kiste mit dem „Alten Klaren“ vor, denn er hat ja selber einmal geendet und weiß, was einem Vaterlandsverteidiger aufkommt.

Bei den Minenwerfern

Nun ist doch ein Ruhetag, wie er von der Hebungslinie für Donnerstag vorgegeben ist, ein eigen Ding. Er soll der Erholung von Mensch und Tier dienen; aber auf die Väterhand legen und kaulen, das ist es selbstverständlich bei den „Preußen“ nicht. Das hat auch eine Kundfahrt durch die Quartierdörfer gezeigt. In Welterode bei Ermleben sind die Minenwerfer schon früh aus den Federn. Am Rande der Straße haben sie ihre Werkzeuge aufgeschoben und „minieren“



Neuer Führer der Deutschen Studentenschaft
Dr. Ing. Oskar Stäbel
der Reichsführer des nationalsozialistischen Studentebundes, wurde vom Reichsminister des Innern zum Führer der Deutschen Studentenschaft ernannt.

daran nach der alten Melodie „Ach immer Treu und Redlichkeit“, wenn es auch schwer fällt nach dem getriebenen Dämmerschoppen im Dorkraus . . .

Sie haben den Verstand ausschander genommen, das Noß geläubert, und dann werden die blauen Teile haarschön eingeseifet. Schließlich glänzen die Berier innen und außen wie gelebt. Voller Stolz setzt sich der Unteroffizier seine Schiefelchen; die Mannschaften heben dabei und erklären gern alles. Auch hier befindet es sich wieder, daß unsere Reichswehr nicht nur tüchtige Soldaten, sondern auch höflich-behagliche und freundlich-offene Menschen erzieht. Es ist eine Freude, sich mit diesen kaulen, intelligenten jungen Männern zu unterhalten.

Wieder brauten wir mit dem Kraftwagen über die Landstraße. Wagen und Krafttrader mit Offizieren flühen vorüber. Die Stäbe haben heute auch nur sehr beargennte Ruhe. Jüngensbum ist schon wieder eine Geländebefahrung und Vesperfeier der morgigen Kriegslage angelegt.

Von ferne kritisi die Gura Kräfte bei Harzerode herüber. Wir biegen ab nach Stangerode und kommen damit in die Gegend des getriebenen Gelechts.

Bei den Pionieren

Wie wir uns versehen, halten wir wieder vor der Sperrzone nordöstlich Zisterode. Hier füllen die Pioniere ihren Ruhetag damit aus, daß sie mit Nebebäumen und Maschinenlagen das Volkwerk aus diesen Buchenstämmen, das getrennt die Ulbrichtstraße sperre, wieder auseinanderspamentieren. Eine Befahrung, die nachdrate in Arbeit ausortet.

Aber schmerzend Mark Belohnung demjenigen, der einen alten Krieger aus der Ruhe bringt! Sie schaffen es schon: „Zu — gleich!“ errikt das Kommando, und zugleich packen die Hände an und malzen den schmerzen Stamm beiseite. In dieses „Zu gleich!“ dieses gemeinliche Anpacken, heute nicht die Lösung für unser ganzes Volk geworden?

In der Ruhepause finden die Kameraden noch Zeit, ein Lied zu singen. Die schwermütige Seele treibt in seltsamen Gezeiten zu den frischen und schimmernden Gesängern. Daß doch die viele Soldatenlieder so süßartig klingen!

„Weit ist der Weg zurück ins Heimatland,
So weit, weit, weit!
Dort bei den Sternen überm Waldesrand
Liegt die alte Zeit
Jeder brave Krieger
Seht sich heimlich so nach ihr,
Weit ist der Weg zurück ins Heimatland,
So weit, weit, weit . . .“

Bei der braven Infanterie

Dann trägt uns der Wagen durch den schmalen Sand, der von den Garzbergen herab weht, weiter. Am Strahrand blühen letzte Blumen: Weißkraut, blaue Sterne der Wegewarte, gelbes Veilchen und Rainfarn. Die Vogelbeerbäume hängen ihre Korallen über den Weg, ein Turmfalke rüttelt über den Strahrand und dann und wann schickt die Sonne ein leises Blinzeln durch den Herbstmorgen.

Wir nähern uns Leimbach. Vom hohen Hana lag Schloß Mansfeld ins rauchgeschwärzte Industriegebiet mit seinen Schladensbüden und Schölen. Kaum liegt die hohe Unterführung der Wipertalbahn hinter uns, da walt uns ein Meer von Farnen entgegen. Hier muß die Einquartierung ganz die liegen, nach den vielen feistlichen Farben zu urteilen, mit denen sich das Städtchen geschmückt hat.

Wir treten in einen weiten Hof ein. Eine Feldküche und Packwagen stehen dort. Die Nachrichtenkompanie des Infanterie-Regiments 12 liegt hier. In einer Ecke reihen Infanteristen ihre Knarren. „Der Lauf muß stimmen, mein Scher“, herrscht ein Kommando über in einem Schützen, und dann Schuß und Kolben mit dem Handballen poliert — jawoll, immer rangelos und nicht geizt!

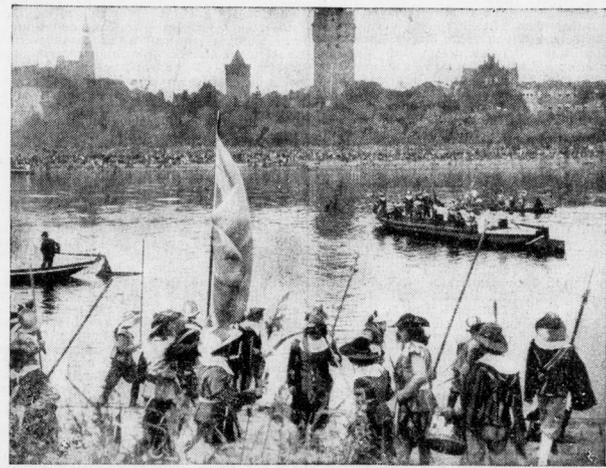
Es scheint demnach immer noch der alte Jung zu herrschen. Der Herr Oberfeldwebel, noch immer „Spies“ genannt, herrscht würdevoll über den Hof, die „Kommisbibel“ in der Knopfreithe des Waffenrocks. Er sieht den Funken zu, wie sie ihre Geräte in Staub bringen. Er spornet die Fahrer, die mit Karaffen und Striegel ihre „Höfen“ apfelfähig machen, an. Ja, so ein „Einsatzmäher“ muß seine Augen überall haben.

Es ist ein buntes buntes Bild, wie die Leute in ihrem reißlichen Drillkangasun überall ungedroffen bei der Arbeit sind. „Ja, nun singt auch mal ein Jüngens!“ ruft der Feldwebel, und die lassen sich das nicht zweimal sagen. Sie denken an die kleine mollige Erleide oder an die schlafte Noia oder an sonst ein Garnison- oder Manöverleben, von dem dann das Lied sagt:

„Sie hat Augenlein
Wie zwei Sternlein.
Einem rotenrotten Mund.
Ja, bei ihr weiß ich so gerne
In der späten Abendstund.“

Die Mäusi spielt.

In Größörner ist auch allerlei los. Fahren, Götterland und Schilder: „Mittkommen!“ Die Quartiergäste stehen vor den Türen und erzählen von getriebenen „Manöverball“, der eine ganz große Sache gewesen sein soll. Im Götterhof ist Kontrage Empfangen. Und am Denkmal hat sich die Mäusi des 112 aufgebaut und spielt, wie sie ich vorsetzende, den Paradeamtlich meines alten lieben Regiments:



Die Schweden kommen!

Die Schweden „erzwingen“ den Elbübergang bei Tangermünde im Rahmen der Taufensjahresfeier der alten Reichsstadt Tangermünde an der Elbe wurde ein großes historisches Festspiel „Die Schweden kommen!“ vor den Mauern der Stadt aufgeführt. Nach tapferem Gegenwehr der Kaiserlichen rückt die schwedische Hauptmacht unter König Gustav Adolf an und erzwingt unter dem Feuer der kaiserlichen den Hebergang über den Elbtrom.

„Jetzt kommt, jetzt kommt die,
Die verflocht Infanterie
Wie die Wiederspinder“ diesen flotten jactigen Mariä hängen, das ist eine Sonne für jedes alte Soldatenherz. Die kleinen Mädchen sind natürlich vollzählig erschienen, und die rauhen Kriegsknechte sind mit fanftmütigen Mienen um die holde Weißblütigkeit herum wie die Bienen um den Klee.

Die Mäusi spielt — Militärmusik, das ist ein Lied, ein Lied. Bauern und Arbeiter, die einft den bunten oder grauen Stof getragen, lehnen während ihrer Mittagspause aus dem Fenster. Alle liebe Mariä rühren ihnen aus Herz. Wie oft sind sie danach markiert! Da sind die alten Soldaten alle wieder um ihre Augen leuchten — und um den Mund zuckt es ihnen so seltsam. Sie selbst können ja nicht mehr Soldaten werden, aber ihre Jungen, diese verben frechen Bengels, die hier überall herumkringeln, die sollen einmal wieder das Grenzfeld der deutschen Wehrmacht trauen! So und nicht anders sind die Gedanken beifassen, die jene alten Vöndler im Kopf und Herzen bewegen.

Der Manöveradler.

„Ist denn auch Eure Verpflegung gut?“ frage ich einen Soldaten.

„Konforziöns!“ verichert er latonisch und lacht dabei über sein ganzes Furchenschein.

Die Magenfrage steht nämlich bei jedem rechten Manöver an erster Stelle. Im allgemeinen tut ja schon jeder Quartiergeber das Seine. So war es früher vor dem Krieg und so ist es jetzt wieder. Zu meiner Zeit kam es aber doch manchmal vor, daß der hungrige Manöverknecht in ein Quartier kam, wo es nichts rechtlich zu brechen und zu beissen gab. Besonders gekürrt waren Salzheringe. Diese wurden dann an die Bäune genaagt, was wesentlich zur Verschönerung des Landchaftsbildes betrug. Aber demnach wird man beifamlich nicht satt. Da aber kam der „Manöveradler“ gerade recht.

Dieses Tier ist ein stolzer Hahn, der dem hungernen Vaterlandsverteidiger gerade in den Weg läuft. Nun wird das Vieh nicht etwa gleich gefangen. Nein, es wird erst veranlagt: „Sei! neu, aber ich finde dich!“ Wenn es dann aber nicht wegeht, wird es zum „Kochgeschir-Aspiranten“ ernannt, ergriffen und um einen Kopf fänger gemacht.

Wer an diesem Verfahren etwas auszufehen haben sollte, dem ruft der alte im Pulverdamf exarante Krieger zu: „Marshieren Sie erst mal von morgens 4 Uhr bis mittags 12 Uhr, daß Ihnen die Junge bis zum Koppelschloß hängt — und dann seien Sie Salzheringe!“

Die Sache mit dem Manöveradler hat also schon ihre Nichtigkeit. Solch ein Tier gehört nicht auf die Straße, sondern in den Stochtopf, wenn Soldaten kommen. Reicht es doch schon im „Waffenkeller“.

„Der Wehrhand soll geben!“

Bei den „Bumstöpfern“.

Die liebe Artillerie wird es mir hoffentlich nicht verzeihen, wenn ich die Jünger der



Verbindung des neuen Propaganda-Programms

Reichsminister Dr. Goebbels bei der Kundgebung im Berliner Sportpalast

Am Berliner Sportpalast fand am Mittwoch die Mitteldeutsche-Verlammlung des Ganes Groß-Berlin der NSDAP statt, auf der der Berliner Gauleiter, Reichsminister Dr. Goebbels, im Auftrag des Führers ein gewaltiges Programm ver kündete mit dem Ziel, daß nationalsozialistisches Denken dem Volk in Fleisch und Blut übergebe.

hl. Barbara mit diesem Selbstausdruck belege. Sie hat uns von der Infanterie oft genau wader gehalten, deshalb lassen wir uns von ihr auch gern „Sandhosen“, „Stoppelhopper“ und dergleichen nennen. Wer hat, der hat. Wer kann, der kann. Nur kein Meid.

Bei solchen finigen Betrachtungen kommen wir schnell über Burgröner nach Hettstedt. Da herrscht überall ein Gewirre: Jahnmarkt und Soldaten in rauhen Mienen. Hier ist Feldartillerie vom Regiment 4 untergebracht. Wir kommen gerade zum Pferdeappell im Hohenollermpark zurück.

In langen Reihen stehen die „vierbeinigen Kameraden“ sauber geputzt zur Verfügung bereit. Schon im Kriege neigte ich meine schwarme Infanterieoffiziere immer in Hochachtung vor der Liebe und Sorgfalt, mit der die von der Artillerie und Kavallerie ihre Pferde pflegten.

Hier gehen ein Oberstleutnant, ein Hauptmann und zwei Deckoffiziers die Front der Pferde ab — und sie nehmen es sehr genau. Der Hauptmann streicht mit dem Weißtuch das braune Fell gegen den Strich, dann zeigt sich, ob der Gaul gut geputzt ist — oder ob der Führer Schlotterlahn sich diese Arbeit mit einem Petroleumlöffchen leicht gemacht hat.

Dann werden die Gänle nacheinander im Trabe vorbeiführt. Dabei rufen die Vorführenden stets den Namen des Tieres: Erst trabt „Günter“ vorbei, dann „Blamme“, „Dorzhube“, „Jwan“. Ein prächtiges Tier ist „Zaufelslöhr“. Er hat zwar eine dämliche Blamsnase, ist sonst aber raffig, fast elegant. „Reichmann“ scheint etwas „Anmaßend“ zu haben und „Samuel“ muß noch einmal vorbeiführt werden; er schaut tatsächlich vorn rechts etwas. Das muß bis morgen behoben sein. Der Herr Veterinar hat das Wort.

Gleich nebenaun stehen ein Beobachtungswagen und ein Fernsprechwagen neben den Proben. Zwei schöne Knallbüchsen sind auch noch da. Ein Leutnant erklärt uns allen Soldaten bereitwillig das Geheiß. Was ist schon groß an den paar Kanonen, die wir haben, zu verurteilt! Schwere Artillerie ist uns verlohren. Dazu ist aber es nur für die anderen. Militärflugzeuge gibt es auch nicht für Deutschland.

Wie gern möchten wir uns unserer Wehrmacht von Herzen freuen! Sie ist so frohlich, so eifrig pflichtbewußt, so glanzend geschult. Aber immer, wenn man tiefer blüht, sieht man auf Verfalltes. Sie lange noch wird man unserm Volk, das stets nur mit reinlichen Händen sein Schwert geführt, das einfache Recht der Selbstbehauptung und die Freude an männlicher erfrischer Wehr vorzuzufalten?

So fahren wir, die wir fröhlich ausgezogen, recht ernst von der Fahrt zurück. Und fest steht in unserm Herzen das eine: Wir wollen unsere Wehr und unsere Ehre wieder haben, wollen als neu und für immer geeintes Volk in eine Zukunft hineingehen, über der die Sonne des Friedens leuchten möge. Ueber der aber auch das Wort unserer alten A. S. J. aus dem Kriege stehen soll:

„Lieber sterben in Wehr,
Als leben ohne Ehr!“

Kriegsopfer-Verammlung.

Wenna. Die Ortsgruppe Wenna, der NS... hielt am Montag im Bahnhofsraum eine Mitgliederversammlung ab...

Einigkeit ist alles.

Gründungsverammlung des Deutschen Handlungsgehilfen-Verbandes.

Wenna. Am würdig geschmückten unteren Saale des Gesellschaftshauses fand am Donnerstag die Gründungsverammlung des Deutschen Handlungsgehilfen-Verbandes statt...

Hand eine Geheimtätigkeit am Ende... von Grundstücksangelegenheiten hat.

Von der Friedhofverwaltung.

Überbenna. In der letzten Gemeinderatsversammlung wurde der Anwalde Paul Lehmann verpflichtet, auf dem Friedhof die Gräber anzuweisen...

Uebertat in der Gemeinderrechnung.

Überbenna. Die Jahresrechnung der Gemeinde für das Rechnungsjahr 1932 wurde von der Gemeindevertretung...

Kriegsopfer schläft ein zusammen.

Mücheln. Am Sonntag Nachmittag hielt die örtliche Ortsgruppe der NSDAP ihre Monatsversammlung in Oberriedel ab...

Ein Wetzlarer wird Bürgermeister.

Weiseneck, 13. September. In der für Mittwochabend einberufenen Stadtratsversammlung wurde der Kandidat...

Widerpruch abgemittelt und somit ist Dr. Jelder auf die Dauer von 12 Jahren zum 1. Bürgermeister von Weiseneck ernannt.

Widerpruch abgemittelt und somit ist Dr. Jelder auf die Dauer von 12 Jahren zum 1. Bürgermeister von Weiseneck ernannt...

NS-Filmverbot.

Überbenna. Die Ortsgruppe Überbenna der NSDAP, veranstaltete am Donnerstag, dem 21. September um 10 Uhr im Gasthaus Jähig einen Filmabend...

Wiesengänge am 9. Oktober.

Mücheln. Die am Montag, dem 11. September, ausgearbeiteten Wiesengänge finden am Montag, dem 9. Oktober, statt.

Wer verlor sein Schlüsselbund?

Frankeben. Hier wurde ein Schlüsselbund gefunden, welches im Gemeindefam abgeholt werden kann.

Selbstmord auf den Schienen.

Scheffels. Gestern vormittag ließ sich der in Leipzig wohnhafte Geschäftsman Rud von einem Güterzug unter dem Bahnhofsgebäude in der Flughafenstraße überfahren...

Eine Witwe identifiziert.

Scheffels. Kürzlich hat im Wald die Leiche eines Ertrunkenen gefunden worden. Die Nachforschungen haben ergeben, daß es sich bei dem Selbstmörder um den Gärtnerei Scheffels aus Markensfeld handelt.

Neuer Betriebsdirektor.

Golpa. Für den bisherigen kommissarischen Betriebsdirektor der Grube Golpa,

Pyramidon TABLETTEN. In allen Apotheken erhältlich zum Preise von RM. 0,93 u. 1,88. Kopfschmerzen, Migräne, Unbehagen aller Art, Gelenk- und Muskelrheumatismus.

es dann schließlich doch noch, ich wider eigenes Erwarten, gelungen war, ihnen zu entkommen. Immer neue Einblicke in die verächtlichen Schalen seines Lebens eröffnete Anrad...

solgte. Besonders lustvoll verwickelte Tage, die zweierlei Deutung zuließen, aber trotzdem mit klaren Linien umrissen waren...

„Ach, muß meine Arbeit leider abbrechen, Fräulein Döhlen“, wandte er sich in einem lächeln, geschäftlichen Tone an Anrad...

ten, gefühllos gegen die 12 Einnimmungen, auch gegen den heißen Duft, der im Zimmer ausgegeben war und den sie doch verabschiedete. Einmal raffte sie sich auf und machte den Brief fertig...

Dipl.-Ing. Valentini, wurde Dipl.-Ing. Dr. Ing. Werner Rohlfeld von Berlin nach Weipa versetzt. Der neue Betriebsleiter gehört der Z. an.

Bürgermeister Meyer soll gehen.

Lützen. In der am Mittwoch abend um 8 Uhr abgehaltenen Sitzung der Stadtratskommission wurde ein Antrag des Bürgermeisters Meyer über die Aufhebung eines Magistralbezirks im Gegenstande hat, eingehend diskutiert. Stadtratsrat Dr. G. S. P. hat die Bestimmung geleitet, daß von dem Magistralbezirk der Stadtratskommission der Stadtratskommission übergeben werden soll.

In dem gegen Bürgermeister Meyer eingeleiteten Wahlverfahren wird die nationalsozialistische Stadtratskommission die Wahlberechtigung der Bürgermeisters Meyer aus dem Amt und damit die Wahlberechtigung der Bürgermeisters Meyer für die nächsten Wahlen am 1. Oktober 1933 durchzuführen werden können.

Die nächsten Tagesordnungspunkte betreffen die Auffassung der Hauptaufgabe, einen mit der Städte-Genossenschaft abgeschlossenen Mietvertrag und Pachtverträge.

Kirchenweih in Radwiz.

Radwiz. Am vergangenen Sonntag wurde unsere namentlich 20 Jahre alte Kirche wieder geweiht, nachdem sie von einem vollständig erneuert worden war. Die von dem Pfarrer geleitete Kirchenweihung war ein sehr feierliches und würdevolles Ereignis. Die Kirche wurde von dem Pfarrer, dem Kantor und den Gemeindegliedern besucht. Die Kirche wurde von dem Pfarrer, dem Kantor und den Gemeindegliedern besucht. Die Kirche wurde von dem Pfarrer, dem Kantor und den Gemeindegliedern besucht.

Fette Diebesbente.

Wahlitz. In der Nacht vom Donnerstag zum Freitag drangen Diebe in das Grundstück Nr. 10 ein und raubten das am vorausgehenden Tage nachgelagerte Schwein. Die Diebstahlsgegenstände sind eingeleitet worden.

Zehn Jahre Stahlhelm.

Wald. Am 7. und 8. Oktober kann die hiesige Stahlhelmschule im 10-jährigen Bestehen feiern. Das Fest wird am Sonntag mit einem Nachmittagskonzert auf dem Hindenburgpark eingeleitet. Am 20. Uhr beginnt im Gasthof zum Hindenburgpark der Festzug. Der Sonntag wird mit einem musikalischen Festzug im Stadtpark eingeleitet. Eine Festkollation, Nachmittagskonzert im Kurpark und ein Wanderspiel am Abend bilden den Ausklang des Festes.

Aufklärungs- und Werbeabend.

Wahlitz. Am Mittwoch, dem 20. September, 20 Uhr, findet im Gasthof Lindener ein öffentlicher Aufklärungs- und Werbeabend statt. Rector Schiller wird über „Einleitung der Glaubensbewegung“ sprechen, und Pastor Hennrich über „Wesen und Inhalt der Glaubensbewegung“ sprechen. Die Nationalsozialisten müssen einander begegnen, einander helfen und hüben. Das gigantische Ringen muß weiter gehen, wenn das ganze organisierte Volkertum sich schmeitern werden soll, das zum Angriff auf die deutsche Volkseele losgelassen ist.

Minister Darré und der Hitlerjunge.

Reisen. In der Nacht vom Donnerstag zum Freitag drangen Diebe in das Grundstück Nr. 10 ein und raubten das am vorausgehenden Tage nachgelagerte Schwein. Die Diebstahlsgegenstände sind eingeleitet worden.

Heinz Thüne zur Erinnerung an die gemeinsame Fahrt vom Reichsparteitag nach Bitterfeld am 4. 9. 1933. Walter Darré.

Bauernhöfe werden entleeren.

Minister Darré vollzog den ersten Spatenstich des Eiderdammes.

Am Donnerstag fand die feierliche Eröffnung des großen Präparationswerkes der Eider-Abteilung statt. Es ist ein großes Bauwerk, dessen Kosten 67 1/2 Mill. RM. betragen und das 35 000 Hektar wertvollen Landes der Eiderregion umschließt. Die Arbeiten werden durch die Eider-Abteilung durchgeführt. Die Arbeiten werden durch die Eider-Abteilung durchgeführt.

Reichsminister Darré ergriff im Verlauf der Feierlichkeiten das Wort und führte aus: Die nationalsozialistische Regierung hat in voller Würdigung der verantwortungsvollen Aufgaben, die der Nation gestellt sind, die Eider-Abteilung als einen der wichtigsten Bausteine der nationalsozialistischen Volkswirtschaft angesehen. Die Eider-Abteilung wird durch die Eider-Abteilung durchgeführt.

Der Kampf um die Scholle ist nicht immer leicht gewesen.

Im Laufe der letzten Jahre ist der Kampf um die Eiderregion, des großen wissenschaftlichen Erkenntnisfeldes, in den letzten Jahren auf einen erfolgreichen Ende zu führen, fehlte vor allem das Verständnis der nationalsozialistischen Auffassung.

Es gelte, die zwischen beiden Seiten der Eider und der Eidersee ererbenden Mächte der Eider-Abteilung zu schließen. Ein großer Kampf um die Eider-Abteilung wird durch die Eider-Abteilung durchgeführt.

Der Reichsminister vollzog den ersten Spatenstich.

Goldenes Buch des Luftsports.

Reichspräsident und Reichsminister trugen sich ein.

Der Deutsche Luftsportverband teilt mit: Nachdem die gesamte Bewegung der deutschen Luftfahrt in einer Einheitsorganisation, dem Deutschen Luftsportverband, zusammengefaßt ist, gehört die Sportsportler der ganzen Volk. Durch die Reichspräsidenten ist es dem Reich unmöglich gemacht, die Luftfahrt für die Entwicklung anderer Jugendverhältnisse zu fördern. Im nun eine Lebensmöglichkeit für die Luftfahrt zu schaffen, muß das ganze Volk sich für die Deutschen Luftsportverband stellen. Das bedingt eine große Vereinfachung, um alle Arten von Luftsportarten zu fördern.

mann Göring: „Am Geiste der Mächte und der Völker vorwärts!“ Dann Reichsminister des Innern, Reichspräsident von Hindenburg: „Die Luftfahrt ist eine geistreiche Förderung für Deutschlands Wehrtauglichkeit.“ Reichsminister des Innern, Reichspräsident von Hindenburg: „Die Luftfahrt ist eine geistreiche Förderung für Deutschlands Wehrtauglichkeit.“ Reichsminister des Innern, Reichspräsident von Hindenburg: „Die Luftfahrt ist eine geistreiche Förderung für Deutschlands Wehrtauglichkeit.“

Zum Geleit hat sich Reichspräsident von Hindenburg mit den Worten eingetragenen: „Wer den deutschen Luftsport fördert, der fördert die deutsche Wehrmacht.“

Kinderreiche Familien.

stehen in Zukunft unter dem besonderen Schutz der Regierung.

Der im Jahre 1919 gegründete Reichsbund der Kinderreichen, der die ergebenden und geordneten Familien vertritt, hat seit der Gründung bei 21 Regierungen die Anerkennung der Kinderreichen in der Reichsverfassung erreicht. Der Reichsbund der Kinderreichen wird dem Reichsministerium für Volkswohlfahrt und Reichsministerium des Innern, Reichspräsident von Hindenburg: „Die Luftfahrt ist eine geistreiche Förderung für Deutschlands Wehrtauglichkeit.“

Franka Gertha Breuer, Leiterin der Abteilung für die Kinderreichen, hat die Anerkennung der Kinderreichen in der Reichsverfassung erreicht. Der Reichsbund der Kinderreichen wird dem Reichsministerium für Volkswohlfahrt und Reichsministerium des Innern, Reichspräsident von Hindenburg: „Die Luftfahrt ist eine geistreiche Förderung für Deutschlands Wehrtauglichkeit.“

Schlusssatz änderte sich die Einzelstellung mit dem Tode der nationalen Bewegung. Ein Ausweg geht durch die Hilfe der Kinderreichen. Der Reichsbund der Kinderreichen wird dem Reichsministerium für Volkswohlfahrt und Reichsministerium des Innern, Reichspräsident von Hindenburg: „Die Luftfahrt ist eine geistreiche Förderung für Deutschlands Wehrtauglichkeit.“

In diesem Zweck wird durch die Reichsministerium für Volkswohlfahrt und Reichsministerium des Innern, Reichspräsident von Hindenburg: „Die Luftfahrt ist eine geistreiche Förderung für Deutschlands Wehrtauglichkeit.“

Nachdem auch durch den Beauftragten des Reichsministers des Innern, Reichspräsident von Hindenburg: „Die Luftfahrt ist eine geistreiche Förderung für Deutschlands Wehrtauglichkeit.“

Blutbad kommunistischer Horden.

200 000 Menschen in China niedergemetzelt. Chinesische Kommunisten haben, Bittermengen zufolge, in den Städten Tzungtschan über 200 000 Menschen hingerichtet. Die Horden der kommunistischen Horden sind in den Städten Tzungtschan über 200 000 Menschen hingerichtet. Die Horden der kommunistischen Horden sind in den Städten Tzungtschan über 200 000 Menschen hingerichtet.

Stiller einjähriger Richter Oberlandesgerichtspräsident.

Bei der feierlichen Vereinfachung des neuen Reichspräsidenten des Oberlandesgerichtspräsidenten Reichard, erinnerte der bayerische Justizminister Dr. Franz den neuen Reichspräsidenten an, daran, daß er einmal Richter über den Richter war. Sie waren ihm ein gerechter Richter. Im neuen Richteramt zeigen und werden sie die gleichen Eigenschaften, die sie von den Richterämtern her mit sich bringen.

Die fraktierte „Zoga“.

Die Verlungschäfte der Nordwolle.

Am Donnerstag wurde im Aufsenrat der Zoga fortgeführt. Der Staatsminister erklärte, er wolle nicht, daß die Gründung der Zoga ernst gemeint werden. Sie sei aber mit unzulänglichen Mitteln gegründet worden, so daß sie sich nicht entwickeln konnte und immer mehr zerfällt.

Das Ergebnis ist gewesen, daß das ganze Wirtschaftswesen und darüber hinaus auch noch die Wirtschaft der Nordwolle in Höhe von 11 Millionen Reichsmark.

Mus dieser Entwicklung schiebe die Staatsminister die Verantwortung auf die Zoga. Die Zoga ist ein Unternehmen, das die Wirtschaft der Nordwolle in Höhe von 11 Millionen Reichsmark. Die Zoga ist ein Unternehmen, das die Wirtschaft der Nordwolle in Höhe von 11 Millionen Reichsmark.

Russische „Sozialpolitik“.

Wieder Aufstrebung im Sowjetparadies. Verschiedene russische Gewerkschaftsorganisationen haben sich an die Zentralbehörden mit dem Ersuchen gewandt, den 7-Stunden-Tag, der vor einigen Jahren in Moskau eingeführt wurde, wieder als allgemeines Recht gelten lassen, wieder in den 8-Stunden-Tag umzuwandeln. Diese Umwandlung soll aber durch den besonderen Charakter der letzten Stunde verdeckt werden, damit nicht die 10- und 12-Stunden-Tag wieder eingeführt werden. Die Umwandlung soll aber durch den besonderen Charakter der letzten Stunde verdeckt werden.

Preisenschriften des Justizministers für den Entwurf eines Erbbüchens.

Der Preussische Justizminister veröffentlicht folgendes Preisenschriften: Die deutsche Art erfindende Bauern und Bauernhof wiederherzustellen als feste Grundlage für die Zukunft des deutschen Volkes, und zugleich auch der deutschen Art erfindende Bauern und Bauernhof wiederherzustellen als feste Grundlage für die Zukunft des deutschen Volkes, und zugleich auch der deutschen Art erfindende Bauern und Bauernhof wiederherzustellen als feste Grundlage für die Zukunft des deutschen Volkes.

Nächere Auskünfte über die mündliche Ausgestaltung der Erbbücher, durch die dem freien landwirtschaftlichen Schaffen des Bauern (jedenfalls einzelner Bindungen) angesetzt werden sollen, erteilt auf Ersuchen das Preussische Justizministerium. Der Preis von 1000 RM. nach einer Ehrenurkunde wird durch persönliche Entscheidung des Preussischen Justizministers unter Ausschluss des Reichswegs dem Künstler deutscher Art und deutschen Blutes zuerkannt werden, der den Inhalt und dem Verwendungsweck des Buches am besten entprechenden Entwurf einreicht. Der Preis kann auch mehreren Künstlern zuerkannt werden.

Der Entwurf muß bis zum 1. Oktober 1933 im Preussischen Justizministerium, Berlin W. 8, einreichen, und eingereicht sein. Dem in jeder ausführlicher und mit einem Kennwort versehenen Entwurf (Skizzen) soll ein persifolierter Briefumschlag mit dem gleichen Kennwort beige, der den Namen und die Anschrift des Künstlers enthält.

Der Justizminister behält sich vor, auch andere auf andere Entwürfe setzen ein. Der Entwurf des Erbbüchens wird durch die Übernahme eines Preises oder durch die Übernahme eines Preises oder durch die Übernahme eines Preises oder durch die Übernahme eines Preises.

Durch die Beteiligung an diesem Preisenschriften unterwirft sich jeder wirkende Künstler seinen Bestimmungen.

Zuverlässig.

Berlin, 14. Sept. Der vorläufige Frühlberichts lag weiter zuverlässig. Man rechnet mit neuen Kaufaufträgen des Publikums...

Am Vorkursmarkt legte sich die Abwärtsbewegung des Dollars unter dem Eindruck des neuen Finanzierungsplanes der Reconstruction-Finance-Corporation weiter fort.

Vor neuen Inflationsmaßnahmen in den Vereinigten Staaten.

Der Gouverneur des Federal Reserveboard Eugene A. Black hat in einem Briefe dem Senat erklärt...

Der demokratische Senator Harrison (Mississippi), der gleichzeitig Vorsitzender des Finanzkomitees des Senats ist...

In Finanzkreisen wird angenommen, daß hiermit hauptsächlich eine Kreditumsstellung zur weiteren Steigerung der Weltmarktpreise gemeint ist.

Die Wiedereröffnung der Inlempirer Zierbesen Den Bemühungen der Stadterhaltung von Zierbesen (Zierb.) ist es gelungen...

Wiedereröffnung der Inlempirer Zierbesen

Den Bemühungen der Stadterhaltung von Zierbesen (Zierb.) ist es gelungen, die Wiedereröffnung der Inlempirer Zierbesen (Zierb.) zu erreichen...

Wahrscheinlich im August auf 66 Mill. Mark.

Die deutsche Außenhandelsbilanz im Monat August zeigt eine Steigerung des Ausfuhrüberschusses von 25 Millionen RM. im Vormonat auf 66 Millionen RM. Die Einfuhr ist von 300,2 Millionen auf 346,8 Millionen zurückgegangen.

Die Ausfuhr hingegen stieg von 355,3 auf 412,5 Millionen RM. d. h. um 28 Millionen Reichsmark bzw. rund 7 v. H. Zu einem Teil beruht diese Steigerung, die ausschließlich mengenmäßiger Natur ist...

Die um rund 22 Millionen höher waren als im Vormonat. Daneben ist die Ausfuhr von Rohstoffen um 2,2 Millionen RM. gestiegen und zwar hauptsächlich infolge einer Zunahme der Ausfuhr von Textilrohstoffen und Metallwaren.

Der Zementabfall im August.

Die Verlebung des Zementabfalles im August hat sich gegenüber dem Vormonat um 286.000 Tonnen im August 1932 und 347.000 Tonnen im August 1930 512.000 Tonnen abgesetzt.

Kraftwert Thüringen 8 Prozent.

Die Kraftwert Thüringen AG. hat im vergangenen Jahr aus den 630.000 MW. Reineinkommen den die einmündlich für 101.000 Mark Vortrag für das am 31. März 1933 abgelaufene Geschäftsjahr ausstellt...

Unternehmen weist im Geschäftsjahr Bericht darauf hin, daß die Aufnahmearbeiten für die Wiedereröffnung des Werkes in der letzten Zeit fortgeschritten sind...

Ermäßigung der Strompreise für Kleinabnehmer.

Die Ermäßigung der Strompreise für Kleinabnehmer, die sich nicht erfüllt hat, ist in der Rechnung und Vertriebsrechnung abgeleitet für 26.000 MW. Abgenommen nach dem Aufnahmearbeiten für 20.000 MW. und Betriebskosten...

Medizinische Bekleidung für Kinder in Hannover.

Der Betrieb ist zur Zeit mit der Beschaffung der Bekleidung und in den nächsten Monaten zur Lieferung gelangender Saisonaufträge sehr beschäftigt. Im Hinblick auf den Wobekauf für Samt hofft man von einer allgemeinen Geschäftsebelebung in Zukunft Nutzen zu ziehen.

Die Berliner Kartelle konnten heute wegen der Reichslisten in Berlin nicht rechtzeitig übermittelt werden.

Die Berliner Kartelle konnten heute wegen der Reichslisten in Berlin nicht rechtzeitig übermittelt werden. Die Grundumschaltung am Getriebemarkt war heute wieder...

Berliner Börse

Table with columns for Deutsche Aktien, Goldpandbriefe, and other market indicators. Includes values for various stocks and bonds.

Reichsbank diskont 4%

Table listing various banks and their exchange rates, including Brown, Boveri Co., Bayerische Eisenw., etc.

Phönix Bergbau

Table listing various mining and industrial companies like Phönix Bergbau, Hirschberg, etc.

Warenmarkt. Berliner Produktenbörse vom 14. Sept. Weizen, Markt 177-179, Futterweizen 175-177, Sommerweizen 175-177, Roggen, Markt 142-144, Weizenmehl 145-150, etc.

Metallpreise in Berlin v. 14. Sept.

Metallpreise in Berlin v. 14. Sept. (für 100 kg in Reichsmark): Elektrolytkupfer wire bars 52,75, etc.

Magdeburg, 14. Sept. Zuckermarkt.

Magdeburg, 14. Sept. Zuckermarkt. Preise für Weißzucker einschl. Sack und Verbrauchssteuer für 50 kg brutto...

Berlin, 1. Sept. Eisenpreise.

Berlin, 1. Sept. Eisenpreise. Festgestellt von der amtlichen Eisenpreis-Kommission. Preise in Reichsmark pro Stück ab Waggon...

Recherches-Akten

Table listing various companies and their stock prices under the heading Recherches-Akten.

Bank-Aktien

Table listing various banks and their stock prices under the heading Bank-Aktien.

Bank-Aktien

Table listing various banks and their stock prices under the heading Bank-Aktien.

Leipzig, Börse vom 14. Sept.

Table listing various stocks and bonds in Leipzig, including Akt. Gea., Tüllfabrik, etc.

Berliner amtl. Devisenurse vom 14. Sept.

Table listing various exchange rates and market indicators under the heading Berliner amtl. Devisenurse.

Heimatfunder fahren nach Heeburg. Ein Ausflug unseres Heimatvereins.

Der Verein für Heimatpflege plant am Sonntag einen Ausflug nach Seeburg im Mansfelder Kreis. Bei der Wanderung von Wansleben nach dem verlassenen Dörfling Heeburg werden die naturwissenschaftlich interessierten auf ihre Kosten kommen, die geologischen Schichten und die Flora des ehemaligen salzigen Sees werden fastmündig erläutert werden. Die Führung bis Heeburg hat der Herr Mitwirkende des VfB, bekannte Oberlehrer R. D. ...

Ein „Schienenzepf“ auf dem Markt.

Auf der Meise um Europa befinden sich zur Zeit vier Ersterklassen mit einem Modell des Schienenzepfels und fliegen aus dem Reich ab. Seit Donnerstagabend ist der „Zepf“ auf dem Marktplatz zu sehen. Der Ausgangspunkt der Meise war Wien am 1. 9., wo am 1. September 1932 die Meise begann. Wälder kamen die Europafahrer durch Norddeutschland, Holland, Belgien, Frankreich und Spanien. Sie wollen noch alle übrigen Länder Europas durchfahren. Der Rekonstruktionswert wird durch Kartenerwerb betritten.

Maifischer im Herbst.

Bei Erdarbeiten auf dem Werder fanden dieser Tage Arbeiter etwa 25 Zentimeter unter der Erdoberfläche zwei Maifischer, was auf einen milden Winter schließen läßt. Wir wollen hoffen, daß die Tierchen mit ihrer prospektischen Wanderung recht befruchtet.

Das Wetter für morgen.

Es bleibt herrlich.

Langsam abkühlende, zwischen Nord- und West schwebende Winde, ziemlich kühl. Später wieder ruhiger und wärmere Witterung möglich.

Vorgeschichte gibt Verständnis für Rasse und Kultur

Dr. Lehmann beim Nationalsozialistischen Lehrerbund.

Beim nationalsozialistischen Lehrerbund sprach gestern Herr Lehmann über die „deutsche Vorgeschichte“. Vor seinem Vortrag mit Bildhelfern erzählte er die Bedeutung der als Vorläufer des NSDAP, das Wort zu einer kurzen Einleitung des Abends, der übrigens nicht besonders gut besucht war.

„Rassier Wilhelm II. betonte feinerzeit“, so erklärte Herr Lehmann, „daß wir heute keine Zeit mehr hätten, die Griechen und Römer zu erklären, und er dachte dabei an eine nationale Erziehung des deutschen Volkes. Das ist aber weder ihm, noch viel weniger — dem Novembersystem gelungen! Statt Griechen und Römer erzog man: Engländer und Franzosen. Damit muß jetzt aber aufgeräumt werden. Adolf Hitler hat in „Mein Kampf“ das Stichwort dazu gegeben: „Rasse und Volk!“ Diesen Gedanken gilt es auszuführen, und es ist insbesondere unsere Erziehungs Aufgabe, Jugend und Volk wieder zu ihrem nationalen Selbstbewusstsein zu erziehen, daß sie auch in der deutschen Vergangenheit, hinsichtlich, hinsichtlich. Es lohnt, diesen nationalen Kulturgut nachzugehen; die großen Leistungen der Väter treten dabei deutlich allenfalls hervor.

Studienrat Jg. Dr. Lehmann begann nun seinen Vortrag und betonte einleitend, wie sehr eine Rassenkunde der Heimat die Heimatliebe verleihe. Die Heimat oder Väter können wir ohne ihre Vorgeschichte nicht verstehen. Die Bedeutung der Vorgeschichte, die Wissenschaft eine hervorragende nationale Wissenschaft nannte, liegt nun weiter aber besonders darin, daß sie uns zeigt, daß unsere Vorfahren keine Barbaren waren, sondern vielmehr kulturell hochstehende, die weiter zeigt, daß Europa der Ausgangspunkt war für die Indogermanisierung bis tief nach Asien hinein und schließlich, daß das Verständnis für Rasse durch die Vorgeschichte gefördert wird.

Auf Grund von Bildhelfern führte uns nun der Redner durch die Welt der Vorgeschichte selbst; durch die ältere und jüngere Steinzeit und durch die Bronzezeit. Ein

Eßt Tomaten und ihr bleibt gesund.

Allelei vortreffliche Rezepte für die Hausfrau.

In der Tomate besitzen wir eine in überaus mannigfacher Hinsicht sehr wertvolle Frucht. Die Tomate gehört zu den ganz wenigen Früchten, in denen alle fünf Vitamine in richtigen Verhältnis und in ausreichender Menge vorhanden sind. Aber nicht nur der Vitaminreichtum kennzeichnet die Bedeutung der Tomate für die menschliche Ernährung, sie ist außerdem sehr nahrhaft und leicht verdaulich, ja sie wirkt geradezu selbst anregend auf die Verdauung ein. Ferner verdient der Kalorienreichtum der Tomaten Erwähnung, der die verschiedenen gefährlichen Säuren in unserem Körper zu neutralisieren vermag.

Wir verwenden die Tomaten herkömmlicherweise fast immer als Brotback- und zu Salaten. Es bieten sich aber noch eine ganze Menge verschiedener Zubereitungsarten an. Wir können z. B. aus Tomaten eine „Crisp“ machen, die in einem heißen Öl frittiert werden kann. Man kann auch Tomaten in einem heißen Öl frittiert werden, wobei man reichlich das heißeste Öl nehmen muß, damit man nicht erhitzen muß, daß die Tomate anbrennt. Der Geschmack dieser Tomatele ist sehr billig und äußerst haltbar ist, ohne am meisten dem der Aprikosenmarmelade.

Fünf Pfund reife Pfeffer und fünf Pfund reife Tomaten ergeben ebenfalls eine ausgezeichnete und schmackhafte Marmelade. Die Früchte werden gewaschen und von den Stielen befreit. Die Pfefferkörner werden sorgfältig gereinigt und halbiert mit der Tomate, während man die Pfefferkörner feinst zerkleinert. Alles zusammen legt man dann in eigenen Saft ein, nachdem man die Masse nunmehr durch ein feines Sieb geschlagen hat, gibt man zu dem Fruchtmasse die gleiche Menge höchstemes Zucker. Die Mischung kocht man wieder 20 Minuten lang unter fleißem Umrühren. Wenn die Marmelade anfängt zu gären, muß sie vom Feuer genommen werden, sonst verliert sie ihre schöne Farbe. Die Marmelade wird in saubere, sterilisierte Gläser gefüllt, können gleich nach dem Füllen mit nassem Pergamentpapier abgedeckt werden.

Nur in den seltensten Fällen weiß die Hausfrau, daß sich ganze Tomaten auch roh einmachen lassen. Zum Einmachen eignen sich nur taubeltes abgetriebene, saubere und reife Tomaten, die nicht aber noch sehr fest sind. Die Tomaten bringt man in Gläser oder Steinöpfe, in die man eine Schicht aus 2 Teilen abgetrocknet und wieder erstilltem Wasser und einem Teil Weig (oder Weizen) füllt, daß die Tomaten vollkommen in die Lösung zu liegen kommen. Man gießt man auf die Oberfläche recht vorzügliches Salz und zwar je Liter, daß die Oberfläche reichlich mit Öl bedeckt ist. Darauf bindet man den Topf oder das Glas mit feuchtem Pergamentpapier zu

und bewahrt das Gefäß an einem kühlen, trockenen Platz auf. Nicht nur zu Salaten, Suppen und Salaten können die Tomaten verwendet werden, sondern sie sind auch im rohen Zustand noch recht schmackhaft.

Zur Füllung von Tomaten eignet sich auch die Schale selbst. Man füllt die Tomaten mit einem feinen Sieb mit etwas Petersilie, Radieschen, Zwiebeln und Salaten können die Tomaten verwendet werden, sondern sie sind auch im rohen Zustand noch recht schmackhaft.

Endlich sei auch noch ein vorzügliches Tomatenrezept erwähnt. Die Aufzucht von Tomaten mit Butter befruchtet und mit einer Mischung aus Salz und Pfeffer, die man in Salzbecken mit etwas Butter frittiert hat. Man bringt man Tomaten, Zwiebeln, sowie Petersilie und feingehackten Blumenkohl in Form, und vor dem Abgeben der Tomaten mit Weis können die Tomaten und das Radieschen mit feingehacktem Schnittlauch und Knoblauch bestreut werden.

Neugeburtung im Koffhäuser

Verammlung der Meie im „Ratskeller“.

Die Kameraden des Vereins ohne Meie hatten sich gestern Abend im „Ratskeller“ zu einer Monatsversammlung eingefunden. Mit einem feinen Sieb begrüßte der Vorsitzende Kamerad D. an den die jährlich erscheinenden und gab nach dem Verlesen des Protokolls durch den Schriftführer die neuesten Änderungen des Bundespräsidenten, General A. D. Horn, über die Neugeburtung des Bundespräsidenten bekannt. Die Verhandlung wurde fortan in 22 Landesverbände untergeleitet, von denen die preussischen und dem Preussischen Landesregimentverband zusammengefaßt sind, dessen Führer zugleich der Bundespräsident ist. Die Landesverbände sind: 1. Baden, 2. Bayern, 3. Brandenburg, 4. Sachsen, 5. Thüringen, 6. Westfalen, 7. Rheinland, 8. Ostpreußen, 9. Schlesien, 10. Pommern, 11. Danzig, 12. Litauen, 13. Lettland, 14. Estland, 15. Finnland, 16. Schweden, 17. Norwegen, 18. Dänemark, 19. Island, 20. Österreich, 21. Ungarn, 22. Tschechien, 23. Slowakei, 24. Polen, 25. Litauen, 26. Lettland, 27. Estland, 28. Finnland, 29. Schweden, 30. Norwegen, 31. Dänemark, 32. Island, 33. Österreich, 34. Ungarn, 35. Tschechien, 36. Slowakei, 37. Polen, 38. Litauen, 39. Lettland, 40. Estland, 41. Finnland, 42. Schweden, 43. Norwegen, 44. Dänemark, 45. Island, 46. Österreich, 47. Ungarn, 48. Tschechien, 49. Slowakei, 50. Polen, 51. Litauen, 52. Lettland, 53. Estland, 54. Finnland, 55. Schweden, 56. Norwegen, 57. Dänemark, 58. Island, 59. Österreich, 60. Ungarn, 61. Tschechien, 62. Slowakei, 63. Polen, 64. Litauen, 65. Lettland, 66. Estland, 67. Finnland, 68. Schweden, 69. Norwegen, 70. Dänemark, 71. Island, 72. Österreich, 73. Ungarn, 74. Tschechien, 75. Slowakei, 76. Polen, 77. Litauen, 78. Lettland, 79. Estland, 80. Finnland, 81. Schweden, 82. Norwegen, 83. Dänemark, 84. Island, 85. Österreich, 86. Ungarn, 87. Tschechien, 88. Slowakei, 89. Polen, 90. Litauen, 91. Lettland, 92. Estland, 93. Finnland, 94. Schweden, 95. Norwegen, 96. Dänemark, 97. Island, 98. Österreich, 99. Ungarn, 100. Tschechien, 101. Slowakei, 102. Polen, 103. Litauen, 104. Lettland, 105. Estland, 106. Finnland, 107. Schweden, 108. Norwegen, 109. Dänemark, 110. Island, 111. Österreich, 112. Ungarn, 113. Tschechien, 114. Slowakei, 115. Polen, 116. Litauen, 117. Lettland, 118. Estland, 119. Finnland, 120. Schweden, 121. Norwegen, 122. Dänemark, 123. Island, 124. Österreich, 125. Ungarn, 126. Tschechien, 127. Slowakei, 128. Polen, 129. Litauen, 130. Lettland, 131. Estland, 132. Finnland, 133. Schweden, 134. Norwegen, 135. Dänemark, 136. Island, 137. Österreich, 138. Ungarn, 139. Tschechien, 140. Slowakei, 141. Polen, 142. Litauen, 143. Lettland, 144. Estland, 145. Finnland, 146. Schweden, 147. Norwegen, 148. Dänemark, 149. Island, 150. Österreich, 151. Ungarn, 152. Tschechien, 153. Slowakei, 154. Polen, 155. Litauen, 156. Lettland, 157. Estland, 158. Finnland, 159. Schweden, 160. Norwegen, 161. Dänemark, 162. Island, 163. Österreich, 164. Ungarn, 165. Tschechien, 166. Slowakei, 167. Polen, 168. Litauen, 169. Lettland, 170. Estland, 171. Finnland, 172. Schweden, 173. Norwegen, 174. Dänemark, 175. Island, 176. Österreich, 177. Ungarn, 178. Tschechien, 179. Slowakei, 180. Polen, 181. Litauen, 182. Lettland, 183. Estland, 184. Finnland, 185. Schweden, 186. Norwegen, 187. Dänemark, 188. Island, 189. Österreich, 190. Ungarn, 191. Tschechien, 192. Slowakei, 193. Polen, 194. Litauen, 195. Lettland, 196. Estland, 197. Finnland, 198. Schweden, 199. Norwegen, 200. Dänemark, 201. Island, 202. Österreich, 203. Ungarn, 204. Tschechien, 205. Slowakei, 206. Polen, 207. Litauen, 208. Lettland, 209. Estland, 210. Finnland, 211. Schweden, 212. Norwegen, 213. Dänemark, 214. Island, 215. Österreich, 216. Ungarn, 217. Tschechien, 218. Slowakei, 219. Polen, 220. Litauen, 221. Lettland, 222. Estland, 223. Finnland, 224. Schweden, 225. Norwegen, 226. Dänemark, 227. Island, 228. Österreich, 229. Ungarn, 230. Tschechien, 231. Slowakei, 232. Polen, 233. Litauen, 234. Lettland, 235. Estland, 236. Finnland, 237. Schweden, 238. Norwegen, 239. Dänemark, 240. Island, 241. Österreich, 242. Ungarn, 243. Tschechien, 244. Slowakei, 245. Polen, 246. Litauen, 247. Lettland, 248. Estland, 249. Finnland, 250. Schweden, 251. Norwegen, 252. Dänemark, 253. Island, 254. Österreich, 255. Ungarn, 256. Tschechien, 257. Slowakei, 258. Polen, 259. Litauen, 260. Lettland, 261. Estland, 262. Finnland, 263. Schweden, 264. Norwegen, 265. Dänemark, 266. Island, 267. Österreich, 268. Ungarn, 269. Tschechien, 270. Slowakei, 271. Polen, 272. Litauen, 273. Lettland, 274. Estland, 275. Finnland, 276. Schweden, 277. Norwegen, 278. Dänemark, 279. Island, 280. Österreich, 281. Ungarn, 282. Tschechien, 283. Slowakei, 284. Polen, 285. Litauen, 286. Lettland, 287. Estland, 288. Finnland, 289. Schweden, 290. Norwegen, 291. Dänemark, 292. Island, 293. Österreich, 294. Ungarn, 295. Tschechien, 296. Slowakei, 297. Polen, 298. Litauen, 299. Lettland, 300. Estland, 301. Finnland, 302. Schweden, 303. Norwegen, 304. Dänemark, 305. Island, 306. Österreich, 307. Ungarn, 308. Tschechien, 309. Slowakei, 310. Polen, 311. Litauen, 312. Lettland, 313. Estland, 314. Finnland, 315. Schweden, 316. Norwegen, 317. Dänemark, 318. Island, 319. Österreich, 320. Ungarn, 321. Tschechien, 322. Slowakei, 323. Polen, 324. Litauen, 325. Lettland, 326. Estland, 327. Finnland, 328. Schweden, 329. Norwegen, 330. Dänemark, 331. Island, 332. Österreich, 333. Ungarn, 334. Tschechien, 335. Slowakei, 336. Polen, 337. Litauen, 338. Lettland, 339. Estland, 340. Finnland, 341. Schweden, 342. Norwegen, 343. Dänemark, 344. Island, 345. Österreich, 346. Ungarn, 347. Tschechien, 348. Slowakei, 349. Polen, 350. Litauen, 351. Lettland, 352. Estland, 353. Finnland, 354. Schweden, 355. Norwegen, 356. Dänemark, 357. Island, 358. Österreich, 359. Ungarn, 360. Tschechien, 361. Slowakei, 362. Polen, 363. Litauen, 364. Lettland, 365. Estland, 366. Finnland, 367. Schweden, 368. Norwegen, 369. Dänemark, 370. Island, 371. Österreich, 372. Ungarn, 373. Tschechien, 374. Slowakei, 375. Polen, 376. Litauen, 377. Lettland, 378. Estland, 379. Finnland, 380. Schweden, 381. Norwegen, 382. Dänemark, 383. Island, 384. Österreich, 385. Ungarn, 386. Tschechien, 387. Slowakei, 388. Polen, 389. Litauen, 390. Lettland, 391. Estland, 392. Finnland, 393. Schweden, 394. Norwegen, 395. Dänemark, 396. Island, 397. Österreich, 398. Ungarn, 399. Tschechien, 400. Slowakei, 401. Polen, 402. Litauen, 403. Lettland, 404. Estland, 405. Finnland, 406. Schweden, 407. Norwegen, 408. Dänemark, 409. Island, 410. Österreich, 411. Ungarn, 412. Tschechien, 413. Slowakei, 414. Polen, 415. Litauen, 416. Lettland, 417. Estland, 418. Finnland, 419. Schweden, 420. Norwegen, 421. Dänemark, 422. Island, 423. Österreich, 424. Ungarn, 425. Tschechien, 426. Slowakei, 427. Polen, 428. Litauen, 429. Lettland, 430. Estland, 431. Finnland, 432. Schweden, 433. Norwegen, 434. Dänemark, 435. Island, 436. Österreich, 437. Ungarn, 438. Tschechien, 439. Slowakei, 440. Polen, 441. Litauen, 442. Lettland, 443. Estland, 444. Finnland, 445. Schweden, 446. Norwegen, 447. Dänemark, 448. Island, 449. Österreich, 450. Ungarn, 451. Tschechien, 452. Slowakei, 453. Polen, 454. Litauen, 455. Lettland, 456. Estland, 457. Finnland, 458. Schweden, 459. Norwegen, 460. Dänemark, 461. Island, 462. Österreich, 463. Ungarn, 464. Tschechien, 465. Slowakei, 466. Polen, 467. Litauen, 468. Lettland, 469. Estland, 470. Finnland, 471. Schweden, 472. Norwegen, 473. Dänemark, 474. Island, 475. Österreich, 476. Ungarn, 477. Tschechien, 478. Slowakei, 479. Polen, 480. Litauen, 481. Lettland, 482. Estland, 483. Finnland, 484. Schweden, 485. Norwegen, 486. Dänemark, 487. Island, 488. Österreich, 489. Ungarn, 490. Tschechien, 491. Slowakei, 492. Polen, 493. Litauen, 494. Lettland, 495. Estland, 496. Finnland, 497. Schweden, 498. Norwegen, 499. Dänemark, 500. Island, 501. Österreich, 502. Ungarn, 503. Tschechien, 504. Slowakei, 505. Polen, 506. Litauen, 507. Lettland, 508. Estland, 509. Finnland, 510. Schweden, 511. Norwegen, 512. Dänemark, 513. Island, 514. Österreich, 515. Ungarn, 516. Tschechien, 517. Slowakei, 518. Polen, 519. Litauen, 520. Lettland, 521. Estland, 522. Finnland, 523. Schweden, 524. Norwegen, 525. Dänemark, 526. Island, 527. Österreich, 528. Ungarn, 529. Tschechien, 530. Slowakei, 531. Polen, 532. Litauen, 533. Lettland, 534. Estland, 535. Finnland, 536. Schweden, 537. Norwegen, 538. Dänemark, 539. Island, 540. Österreich, 541. Ungarn, 542. Tschechien, 543. Slowakei, 544. Polen, 545. Litauen, 546. Lettland, 547. Estland, 548. Finnland, 549. Schweden, 550. Norwegen, 551. Dänemark, 552. Island, 553. Österreich, 554. Ungarn, 555. Tschechien, 556. Slowakei, 557. Polen, 558. Litauen, 559. Lettland, 560. Estland, 561. Finnland, 562. Schweden, 563. Norwegen, 564. Dänemark, 565. Island, 566. Österreich, 567. Ungarn, 568. Tschechien, 569. Slowakei, 570. Polen, 571. Litauen, 572. Lettland, 573. Estland, 574. Finnland, 575. Schweden, 576. Norwegen, 577. Dänemark, 578. Island, 579. Österreich, 580. Ungarn, 581. Tschechien, 582. Slowakei, 583. Polen, 584. Litauen, 585. Lettland, 586. Estland, 587. Finnland, 588. Schweden, 589. Norwegen, 590. Dänemark, 591. Island, 592. Österreich, 593. Ungarn, 594. Tschechien, 595. Slowakei, 596. Polen, 597. Litauen, 598. Lettland, 599. Estland, 600. Finnland, 601. Schweden, 602. Norwegen, 603. Dänemark, 604. Island, 605. Österreich, 606. Ungarn, 607. Tschechien, 608. Slowakei, 609. Polen, 610. Litauen, 611. Lettland, 612. Estland, 613. Finnland, 614. Schweden, 615. Norwegen, 616. Dänemark, 617. Island, 618. Österreich, 619. Ungarn, 620. Tschechien, 621. Slowakei, 622. Polen, 623. Litauen, 624. Lettland, 625. Estland, 626. Finnland, 627. Schweden, 628. Norwegen, 629. Dänemark, 630. Island, 631. Österreich, 632. Ungarn, 633. Tschechien, 634. Slowakei, 635. Polen, 636. Litauen, 637. Lettland, 638. Estland, 639. Finnland, 640. Schweden, 641. Norwegen, 642. Dänemark, 643. Island, 644. Österreich, 645. Ungarn, 646. Tschechien, 647. Slowakei, 648. Polen, 649. Litauen, 650. Lettland, 651. Estland, 652. Finnland, 653. Schweden, 654. Norwegen, 655. Dänemark, 656. Island, 657. Österreich, 658. Ungarn, 659. Tschechien, 660. Slowakei, 661. Polen, 662. Litauen, 663. Lettland, 664. Estland, 665. Finnland, 666. Schweden, 667. Norwegen, 668. Dänemark, 669. Island, 670. Österreich, 671. Ungarn, 672. Tschechien, 673. Slowakei, 674. Polen, 675. Litauen, 676. Lettland, 677. Estland, 678. Finnland, 679. Schweden, 680. Norwegen, 681. Dänemark, 682. Island, 683. Österreich, 684. Ungarn, 685. Tschechien, 686. Slowakei, 687. Polen, 688. Litauen, 689. Lettland, 690. Estland, 691. Finnland, 692. Schweden, 693. Norwegen, 694. Dänemark, 695. Island, 696. Österreich, 697. Ungarn, 698. Tschechien, 699. Slowakei, 700. Polen, 701. Litauen, 702. Lettland, 703. Estland, 704. Finnland, 705. Schweden, 706. Norwegen, 707. Dänemark, 708. Island, 709. Österreich, 710. Ungarn, 711. Tschechien, 712. Slowakei, 713. Polen, 714. Litauen, 715. Lettland, 716. Estland, 717. Finnland, 718. Schweden, 719. Norwegen, 720. Dänemark, 721. Island, 722. Österreich, 723. Ungarn, 724. Tschechien, 725. Slowakei, 726. Polen, 727. Litauen, 728. Lettland, 729. Estland, 730. Finnland, 731. Schweden, 732. Norwegen, 733. Dänemark, 734. Island, 735. Österreich, 736. Ungarn, 737. Tschechien, 738. Slowakei, 739. Polen, 740. Litauen, 741. Lettland, 742. Estland, 743. Finnland, 744. Schweden, 745. Norwegen, 746. Dänemark, 747. Island, 748. Österreich, 749. Ungarn, 750. Tschechien, 751. Slowakei, 752. Polen, 753. Litauen, 754. Lettland, 755. Estland, 756. Finnland, 757. Schweden, 758. Norwegen, 759. Dänemark, 760. Island, 761. Österreich, 762. Ungarn, 763. Tschechien, 764. Slowakei, 765. Polen, 766. Litauen, 767. Lettland, 768. Estland, 769. Finnland, 770. Schweden, 771. Norwegen, 772. Dänemark, 773. Island, 774. Österreich, 775. Ungarn, 776. Tschechien, 777. Slowakei, 778. Polen, 779. Litauen, 780. Lettland, 781. Estland, 782. Finnland, 783. Schweden, 784. Norwegen, 785. Dänemark, 786. Island, 787. Österreich, 788. Ungarn, 789. Tschechien, 790. Slowakei, 791. Polen, 792. Litauen, 793. Lettland, 794. Estland, 795. Finnland, 796. Schweden, 797. Norwegen, 798. Dänemark, 799. Island, 800. Österreich, 801. Ungarn, 802. Tschechien, 803. Slowakei, 804. Polen, 805. Litauen, 806. Lettland, 807. Estland, 808. Finnland, 809. Schweden, 810. Norwegen, 811. Dänemark, 812. Island, 813. Österreich, 814. Ungarn, 815. Tschechien, 816. Slowakei, 817. Polen, 818. Litauen, 819. Lettland, 820. Estland, 821. Finnland, 822. Schweden, 823. Norwegen, 824. Dänemark, 825. Island, 826. Österreich, 827. Ungarn, 828. Tschechien, 829. Slowakei, 830. Polen, 831. Litauen, 832. Lettland, 833. Estland, 834. Finnland, 835. Schweden, 836. Norwegen, 837. Dänemark, 838. Island, 839. Österreich, 840. Ungarn, 841. Tschechien, 842. Slowakei, 843. Polen, 844. Litauen, 845. Lettland, 846. Estland, 847. Finnland, 848. Schweden, 849. Norwegen, 850. Dänemark, 851. Island, 852. Österreich, 853. Ungarn, 854. Tschechien, 855. Slowakei, 856. Polen, 857. Litauen, 858. Lettland, 859. Estland, 860. Finnland, 861. Schweden, 862. Norwegen, 863. Dänemark, 864. Island, 865. Österreich, 866. Ungarn, 867. Tschechien, 868. Slowakei, 869. Polen, 870. Litauen, 871. Lettland, 872. Estland, 873. Finnland, 874. Schweden, 875. Norwegen, 876. Dänemark, 877. Island, 878. Österreich, 879. Ungarn, 880. Tschechien, 881. Slowakei, 882. Polen, 883. Litauen, 884. Lettland, 885. Estland, 886. Finnland, 887. Schweden, 888. Norwegen, 889. Dänemark, 890. Island, 891. Österreich, 892. Ungarn, 893. Tschechien, 894. Slowakei, 895. Polen, 896. Litauen, 897. Lettland, 898. Estland, 899. Finnland, 900. Schweden, 901. Norwegen, 902. Dänemark, 903. Island, 904. Österreich, 905. Ungarn, 906. Tschechien, 907. Slowakei, 908. Polen, 909. Litauen, 910. Lettland, 911. Estland, 912. Finnland, 913. Schweden, 914. Norwegen, 915. Dänemark, 916. Island, 917. Österreich, 918. Ungarn, 919. Tschechien, 920. Slowakei, 921. Polen, 922. Litauen, 923. Lettland, 924. Estland, 925. Finnland, 926. Schweden, 927. Norwegen, 928. Dänemark, 929. Island, 930. Österreich, 931. Ungarn, 932. Tschechien, 933. Slowakei, 934. Polen, 935. Litauen, 936. Lettland, 937. Estland, 938. Finnland, 939. Schweden, 940. Norwegen, 941. Dänemark, 942. Island, 943. Österreich, 944. Ungarn, 945. Tschechien, 946. Slowakei, 947. Polen, 948. Litauen, 949. Lettland, 950. Estland, 951. Finnland, 952. Schweden, 953. Norwegen, 954. Dänemark, 955. Island, 956. Österreich, 957. Ungarn, 958. Tschechien, 959. Slowakei, 960. Polen, 961. Litauen, 962. Lettland, 963. Estland, 964. Finnland, 965. Schweden, 966. Norwegen, 967. Dänemark, 968. Island, 969. Österreich, 970. Ungarn, 971. Tschechien, 972. Slowakei, 973. Polen, 974. Litauen, 975. Lettland, 976. Estland, 977. Finnland, 978. Schweden, 979. Norwegen, 980. Dänemark, 981. Island, 982. Österreich, 983. Ungarn, 984. Tschechien, 985. Slowakei, 986. Polen, 987. Litauen, 988. Lettland, 989. Estland, 990. Finnland, 991. Schweden, 992. Norwegen, 993. Dänemark, 994. Island, 995. Österreich, 996. Ungarn, 997. Tschechien, 998. Slowakei, 999. Polen, 1000. Litauen, 1001. Lettland, 1002. Estland, 1003. Finnland, 1004. Schweden, 1005. Norwegen, 1006. Dänemark, 1007. Island, 1008. Österreich, 1009. Ungarn, 1010. Tschechien, 1011. Slowakei, 1012. Polen, 1013. Litauen, 1014. Lettland, 1015. Estland, 1016. Finnland, 1017. Schweden, 1018. Norwegen, 1019. Dänemark, 1020. Island, 1021. Österreich, 1022. Ungarn, 1023. Tschechien, 1024. Slowakei, 1025. Polen, 1026. Litauen, 1027. Lettland, 1028. Estland, 1029. Finnland, 1030. Schweden, 1031. Norwegen, 1032. Dänemark, 1033. Island, 1034. Österreich, 1035. Ungarn, 1036. Tschechien, 1037. Slowakei, 1038. Polen, 1039. Litauen, 1040. Lettland, 1041. Estland, 1042. Finnland, 1043. Schweden, 1044. Norwegen, 1045. Dänemark, 1046. Island, 1047. Österreich, 1048. Ungarn, 1049. Tschechien, 1050. Slowakei, 1051. Polen, 1052. Litauen, 1053. Lettland, 1054. Estland, 1055. Finnland, 1056. Schweden, 1057. Norwegen, 1058. Dänemark, 1059. Island, 1060. Österreich, 1061. Ungarn, 1062. Tschechien, 1063. Slowakei, 1064. Polen, 1065. Litauen, 1066. Lettland, 1067. Estland, 1068. Finnland, 1069. Schweden, 1070. Norwegen, 1071. Dänemark, 1072. Island, 1073. Österreich, 1074. Ungarn, 1075. Tschechien, 1076. Slowakei, 1077. Polen, 1078. Litauen, 1079. Lettland, 1080. Estland, 1081. Finnland, 1082. Schweden, 1083. Norwegen, 1084. Dänemark, 1085. Island, 1086. Österreich, 1087. Ungarn, 1088. Tschechien, 1089. Slowakei, 1090. Polen, 1091. Litauen, 1092. Lettland, 1093. Estland, 1094. Finnland, 1095. Schweden, 1096. Norwegen, 1097. Dänemark, 1098. Island, 1099. Österreich, 1100. Ungarn, 1101. Tschechien, 1102. Slowakei, 1103. Polen, 1104. Litauen, 1105. Lettland, 1106. Estland, 1107. Finnland, 1108. Schweden, 1109. Norwegen, 1110. Dänemark, 1111. Island, 1112. Österreich, 1113. Ungarn, 1114. Tschechien, 1115. Slowakei, 1116. Polen, 1117. Litauen, 1118. Lettland, 1119. Estland, 1120. Finnland, 1121. Schweden, 1122. Norwegen, 1123. Dänemark, 1124. Island, 1125. Österreich, 1126. Ungarn, 1127. Tschechien, 1128. Slowakei, 1129. Polen, 1130. Litauen, 1131. Lettland, 1132. Estland, 1133. Finnland, 1134. Schweden, 1135. Norwegen, 1136. Dänemark, 1137. Island, 1138. Österreich, 1139. Ungarn, 1140. Tschechien, 1141. Slowakei, 1142. Polen, 1143. Litauen, 1144. Lettland, 1145. Estland, 1146. Finnland, 1147. Schweden, 1148. Norwegen, 1149. Dänemark, 1150. Island, 1151. Österreich, 1152. Ungarn, 1153. Tschechien, 1154. Slowakei, 1155. Polen, 1156. Litauen, 1157. Lettland, 1158. Estland, 1159. Finnland, 1160. Schweden, 1161. Norwegen, 1162. Dänemark, 1163. Island, 1164. Österreich, 1165. Ungarn, 1166. Tschechien, 1167. Slowakei, 1168. Polen, 1169. Litauen, 1170. Lettland, 1171. Estland

Sie brauchen Schuhe!
Jetzt ist die beste Gelegenheit, sich billig einzudecken.
Damen-Spangon- u. Schnürschuhe, von **4.90 RM.** an
Herren- Halbschuhe **5.90 RM.** an
Herren-Schnürstief. **6.90 RM.** an
Marsch- und Sportstiefel, Arbeitsschuhe, Halbstiefel, Turnschuhe usw.
Rich. Schmidt jr.,
Herseburg, An der Giesel 3

Teilzahlung
Herren-Anzüge M. 36,- an
Blau-Anzüge M. 48,- an
Sport-Anzüge M. 24,- an
Loden-Mäntel M. 15,-
1/4 Anzahlung
Wochenrate 2 M.
Carl Klingler
Halle (Saale)
Leipziger Str. 11, 1. Etage
Eingang Sandberg

Wädlers
Autobus-
Sonderfahrt
am Mittwoch, dem 20. September, nach
Fingstuf, Ostbühn u. Völklingerthal.
Fahrpreis hin und zurück 2,- RM.
Abfahrt in Merseburg 18,30 Uhr am
Bahnhof. Rückkehr gegen 21 Uhr.
Fahrkartenverkauf in Wädlers Reise-
büro, Wolff-Hiller-Straße 19, Tel. 3243.

Bahnhof Niederbeuna
Sonntag, den 17. September, werden von
12,30 Uhr an auf dem Sportplatz unsere
Reisemeisterfahrten ausgetragen.
10 15 Uhr Wagon freundschaftlich einladen
gr. Stall Zum Beteln Der Wlt.
Niederbeuna

Wödl. Zimmer
am 15. 10. gesucht
evtl. m. Mittagstisch
Angebot mit Betts-
Dienst. unt. C 1415
Gefch.

Ruhige Leute ohne
Kinder, pünktliche
Mietzahler suchen
2-3-Zimmer-
Wohnung
Offert. unt. C 1419
Gefch.

2-2 1/2 Zimmer
Wohnung
von pünktl. zahlend.
Miet. per sofort gel.
Angeb. unt. C 3328
Gefch.

Witwe sucht
1-2 Zimmer
bei billiger Miete.
Offert. unt. C 1416
Gefch.

Stube, Kammer
und kleine Küche
per sofort zu verm.
In etw. Haus- u.
Grundbesitzverrein
Merseburg, Markt.

Baustellen
billig in Köpfchen zu
verkaufen, um 1.50.
Zu erfragen Gefch.

Wohnhaus
mit großem Garten,
äußere Hallische Str.
bei geringer Anzahl.
sehr preiswert zu
verkaufen.
Wilhelm Stubbers,
Gothardstraße 38
Telefon 2364.
Ein in Blüte liegend.
gr. **Dleander**
jeweils gr. 30 jährige
Raketen weg. Platz-
mangel zu verkaufen.
Merseburg.
Werberichstraße.



SPONNER DAS GROSSE SPEZIALGESCHAFT
HALLE GR. ULRICHSTRASSE 54
12 neue Taffet-Schotten sind da

Neue Stoffe sind da!
Neue Stoffe kommen
fortwährend herein!
Es macht Vergnügen aus riesiger
STOFF-AUSWAHL
das zu nehmen, was zusagt.
Wunderbar, wie jede Geschmacks-
richtung berücksichtigt wird.
Zeitgemäß gelöst die Frage des
Preises. Und was die Quali-
tät angeht — da müßten Sie
nicht SPONNER kennen.

Fortk. Sofanerte
Sonabend abend:
Kabshage
Sessel, Couches
Sofas
Chaiselongues
Bett- Chaiselong.
schön, gediegen und
so preiswert! u den
Werkstätten vom
Bettenhaus
Bruno Paris
Halle
Kleine Ulrichstr. 2
bis Domplatz 9
(3 Min. vom Markt)

Auswärtige
Theater
Neues Theater Leipzig
Sonntag, 16. Septbr.
Der Zigeunerbaron
20-23.30 Uhr
Altes Theater Leipzig
Sommer in Ätrot
20-geg. 22.30 Uhr

Freich geschlossene
Rebhühner
junge 50-100
färbige . . . 90-3
alte . . . 75-3
Junghühner
Hähnchen, Enten
Schäfer, Tauben
Spiegelkarpfen
Schfien, Aale
Emil Wolff

Aufpolstern
Garnisch, Ledergut 1

TIVOLI
Saal
Sonntag, den 17. September, 8 Uhr
Bellachini
Ein Abend grenzenloser Stimmung
und köstlicher Feinheit. Die große
Geniations-Schau der 1000 Wunder.
Auf der Heim
Hellsehen
Oratis-Horoskop üb. Blick u. Zukunft
Karten: Num. Sperrst. 80 Pf.,
2. Platz 50 Pf. — Im Vorverkauf
Zigarengeschäft F u G S. — An der
Altenhaße 20 Pf. Aufschlag.

M.T.V. M. T. V.
Sonntag, ab 17 Uhr
Tanzchen
im Kaffeehaus Neuhau

Bergschenke
Wegwitz
Sonntag, den 17. September
Großer Erntefest-Ball
Anfang 20 Uhr — Eintritt frei
Freundlichst laden ein Karl Stier und Frau.

Wädlers
Autobus-
Sonderfahrt
am Donnerstag, dem 21. Septemb. 1933,
nach **Potsdam-Wannsee**. Fahrpreis hin
und zurück RM. 6.— einchl. Rundfahrt
in Potsdam, Sperrst. Samperfahrten.
Abfahrt in Merseburg 6 Uhr am Bahn-
hof. Rückkehr gegen 23 Uhr. Am Wagen
werden keine Karten mehr verkauft.
Fahrkartenverkauf in Wädlers Re-
büro, Wolff-Hiller-Straße 19, Tel. 3243

WENN ES REGNET:

Es gibt eine Menge Möglichkeiten,
den Regenmantel hübsch und modisch
zu gestalten. Auch bei schlechtem Wetter
kann man nett angezogen sein. Vor allem
muß der Mantel sich als zweckmäßig er-
weisen. Er muß aus gutem imprä-
gniertem Stoff sein. Gabardine eignet sich
dazu, ebenso Tweed, und auch gerippter
Cordfant wird jetzt imprägniert. Aber
nicht jede Dame liebt einen schweren
Regenmantel, sie zieht eine leichte Hülle
vor, die man über dem Kostüm tragen
kann. Deshalb sind auch Watimäntel
sehr beliebt, ebenso wird Lössstoff und Ol-
seide gern gewählt. Besonders neu sind
Mäntel, die außen aus Tweed sind, dem
man von beider Seiten Zweck nicht anmerkt,
innen aber Gummijutter haben. In der
Form weicht nur der Überziehl-Mantel
von den vielen anderen ab, denn er muß
den hohen weiten Schnitt haben. Der



Schlechtwetter-Mantel kann einen Vorteil
haben, er kann auch leicht geschweift sein.
Immer aber muß er einen hohen Hals-
verschluß haben und so übereinander-
drücken, daß der Mantel beim Gehen
nicht auseinanderfliegt. Man sieht be-
sonders viel zweireihige Verschlässe oder
ziemlich tief geführte verdeckte Knopf-
leisten. Fast alle Regenmäntel haben
Taschen, große aufgesetzte, oder schräg
eingeschnittene, nicht minder große, in
denen man Hände, Handschuhe, Tasche
wasserdicht unterbringen kann. Sehr
beliebt ist ein doppelter Schulterverschluß,
der durch ein kleines Cape, einen
Überärmel oder durch breite ange-
schnittene Kragenteile, die sich über
die Schulter legen, gebildet werden.
Ginge kleine Kappen und schlichte Rand-
hüte aus Filz mit einem Band um den
Kopf sind die geeignete Kopfbedeckung.

Wädlers-Schnitt M 2055. Sportmantel in Reiflicher
Form mit breitem Verschluß, im Rücken zwei
Köpfe. Aus Gabardine oder Wandseide zu arbeiten

Wädlers-Schnitt M 2078. Mantel in einfacher
loser Raglanform, mit drei Knebeln geschloffen.
Material: 1/2 kariertes Tweed, innen gummiert

Wädlers-Schnitt M 2064. Mantel aus weichen im-
prägniertem Gabardine, mit überlappenden geschlossenen,
rechten Kragenteilen, die Brust und Schultern schützen

Wädlers-Schnitt M 2056. Der gleiche Mantel wie der
Kopf ab, vorher liegende aus Stoff für Regenwetter

Wädlers-Schnitt M 2062. Mantel für junge Damen
in einfacher Raglanform mit Randverschluß

Wädlers-Schnitt M 2066. Leicht gekrümmter Mantel.
Stieppnähte an den Schultern und große Taschen

Wädlers-Schnitt M 2067. Strampeliger, hochgeschlof-
fener Mantel, mit reicher Stepperei an den Rändern

Alleinverkauf dieser Schnitte nur bei DOBKOWITZ

Besuchen Sie unsere Persil-Wasch-Vorführungen ♦ Im 2. Stock große Teppich- u. Gardinen-Ausstellung